

## Sport am Wochenende

**Basketball**  
**Bezirksliga Ost:** VfL Kirchheim/Teck II – TG Biberach (Sonntag, 17.30 Uhr).

**Faustball**  
**Verbandsliga Männer:** Spieltag in Schwieberdingen mit der TG Biberach (So. ab 10).  
**Bezirksliga Männer:** Spieltag in Friedrichshafen mit der TG Biberach (So. ab 14.30)

**Fußball**  
**Landesliga, Freundschaftsspiele:** FV Olympia Laupheim – SSG Ulm (Sa. 14), TuS Metzinger – FV Olympia Laupheim, SV Ochsenhausen – TSV Erbach (beide So. 14) TSV Blaustein – SV Mietingen (So. 17).  
**Verbandshallenmeisterschaft, Frauen:** in Hochdorf mit dem SV Alberweiler II und dem SV Laupertshausen (So. ab 10).

**Handball**  
**Württembergliga Männer:** HSG Albstadt – HRW Laupheim (Sa. 20).  
**Landesliga Staffel III Männer:** TSB Ravensburg – TG Biberach (Sa. 18).  
**Bezirksliga Männer:** TSG Söflingen II – TG Biberach II (So. 16.35), Bregenz Handball II – HRW Laupheim II (So. 17.30)  
**Kreisliga B Männer:** TSV Laichingen – HRW Laupheim III (Sa. 20).  
**Württembergliga Frauen:** HSG Leinfelden-Echterdingen – TG Biberach (Sa. 18).  
**Bezirksliga Frauen:** HSG Friedrichshafen-Fischbach – TG Biberach II (So. 15.40).  
**Bezirkspokal Frauen:** HCL Vogt – SV Schemmerhofen (So. 17).

**Kegeln**  
**Verbandsliga Württemberg Männer:** KSC Hattenburg – EKC Lonsee (Sa. 13).  
**Oberliga Südwürttemberg Männer:** TG Biberach – TSG Bad Wurzach (Sa. 13).  
**Bezirksklasse A:** TG Biberach – TSG Ailingen II (So. 15).  
**1. Bezirksliga:** TG Biberach II – TSG Bad Wurzach III (Sa. 9.30).  
**2. Bezirksliga:** KSC Egelfingen – KV Mietingen (Sa. 15).  
**3. Bezirksliga:** KSC Hattenburg II – SKC Gerbershaus/Kehlen II (Sa. 12.30).  
**Bezirksklasse A:** KV Mietingen II – TG Biberach III (Sa. 16), KSC Biberach – KSC Mengen III (So. 13).  
**Gemischte Klasse:** KSC Biberach – TSG Ailingen (Sa. 9), SF Friedrichshafen – KV Mietingen (So. 13).  
**Verbandsliga Württemberg Frauen:** KSC Hattenburg – SKC Sigmaringen (So. 12.30).

**Tischtennis**  
**Landesliga Gr. 4 Männer:** SF Schwendi – TSV Herrlingen (Sa. 18.30).  
**Landesklasse Gr. 8 Männer:** TSV Laupheim – SVW Weingarten (Sa. 15.30), SV

Rissegg – SV Bergatreute, TTC Tailfingen-Margrethausen – TTF Lieberr Ochsenhausen II (beide Sa. 18), TSV Warthausen – SG Christstzofen (Sa. 19).

**Bezirksliga Männer:** TSV Bad Saulgau – SG Mettenberg, TSV Laubach – TSV Gammertingen (beide Sa. 15), SV Ringschnait – SV Schemmerhofen (Sa. 18.30), SV Steinhausen-Rottum – TSV Warthausen II (Sa. 19).

**Bezirksklasse Gr. 2 Männer:** TTC Bad Schussenried – SV Stafflangen, FC Mittelbiberach – SV Rissegg II (beide Sa. 18).

**Bezirksklasse Gr. 3 Männer:** TSG Maselheim – TSV Rot an der Rot (Sa. 18), TSV Laupheim II – SV Äpfingen II (Sa. 18.30).

**Kreisliga A Gr. 2 Männer:** TSV Reute – TSV Bad Saulgau II (Sa. 15), TG Biberach II – ASV Otterswang (Sa. 15.30), SV Birkenhard – SV Stafflangen II, TSV Reute – SG Mettenberg II (beide Sa. 19).

**Kreisliga A Gr. 3 Männer:** Hürbler SV – SV Ringschnait II (Sa. 15), SV Steinhausen-Rottum II – TSV Rot/Rot II, TSV Laupheim III – Großschafhausen (beide Sa. 15.30).

**Kreisliga B Gr. 2 Männer:** SV Birkenhard II – FC Mittelbiberach II (Sa. 15.30), TSV Warthausen III – TSV Ummendorf II (Sa. 19).

**Kreisliga B Gr. 3 Männer:** Fitness-Club Großschafhausen II – TSV Laupheim IV (Sa. 18.30), SV Steinhausen-Rottum III – SV Erlenmoos (Sa. 19).

**Kreisliga Gr. 3 Männer:** SV Baltringen II – TSV Laubach III (Sa. 15.30), TTC Bussmannshausen – SV Steinhausen-Rottum IV (Sa. 17.30).

**Landesliga Gr. 4 Frauen:** TTF Kießlegg – SV Erlenmoos (Sa. 15), TG Biberach – TSV Untergröningen II (Sa. 18).  
**Landesklasse Gr. 8 Frauen:** SF Schwendi – TSV Opfenbach (Sa. 14).

**Volleyball**  
**Oberliga Frauen:** TG Biberach – VfB Ulm (Sa. 19), VC Baustetten – TSV GA Stuttgart II (So. 16).

**Landesliga Süd Frauen:** TSV Enigen – TSV Laupheim (Sa. 14.30).

**Bezirksliga Süd Frauen:** SV Eglöfs – TG Biberach II, SG Volley Alb – VC Baustetten II (beide Sa. 14).

**A-Klasse 1 Süd Frauen:** VfB Ulm II – TSV Laupheim II (So. 12).

**A-Klasse 2 Süd Frauen:** TSB Ravensburg – SV Ingoldingen-Muttensweiler-Steinhausen (Sa. 14).

**B-Klasse 1 Süd Frauen:** VSG Bellenberg/Vöhringen II – TG Biberach III (So. 10), TSV Erbach – SV Ochsenhausen II (So. 11).

**Bezirksliga Süd Männer:** TSG Eislingen II – VC Baustetten (So. 11).

**A-Klasse 1 Süd Männer:** SSV Wilhelmshof – TSV Hochdorf, SSV Wilhelmshof – VC Baustetten II (beide Sa. 14), SG VfB Friedrichshafen IV/TSV Fischbach – TG Biberach (So. 11).

## Fußball

## Anmeldung für Torspielertage

BIBERACH (sz) - Die ProKeeper Akademie (ProKA) veranstaltet am Samstag, 7. April, in Neufra/Donau und am Sonntag, 15. April, in Biberach jeweils einen Torspielertag für junge, talentierte Torspieler aus der Region Oberschwaben. Dazu kann man sich ab sofort anmelden.

Nach der sehr guten Resonanz auf den ersten Torspielertag im Oktober 2017 in Biberach hat sich die Stiftung ProKA entschieden, in diesem Frühjahr zwei Torspielertage an zwei verschiedenen Orten anzubieten. Ziel ist es, Torspielertalente aus der Region zu entdecken, zu fördern und sie auf dem Weg in den höherklassigen Fußball zu unterstützen. Die einhergehende Persönlichkeitsentwicklung ist Bestandteil dieser Kompetenzförderung. Die Teilnehmergrenze pro Torspielertag liegt bei 40 Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen neun und 15 Jahren. Jeder Teilnehmer kann nur für einen der

beiden Termine angemeldet werden. Es werden wieder engagierte Torspielertrainer sowie ein professioneller Stargast mit dabei sein, die die Teilnehmer anleiten. Aus den beiden Standorten werden jeweils die besten acht Torspieler durch die zehn Trainer gesichtet. Die ausgewählten Jugendlichen werden anschließend in einer zehn- bis zwölfwöchigen Trainingssession zwischen April und Juni durch einen professionellen Torspielertrainer ausgebildet.

Die Anmeldung ist ab sofort im Internet unter [www.proka-oberschwaben.de](http://www.proka-oberschwaben.de) möglich. Der Preis für den Torspielertag (inklusive Verpflegung, Trainingsshirt, Hose und Stutzen) beträgt 80 Euro, die anschließende Trainingssession wird durch den Stiftungszweck vollumfänglich gedeckt.

## Tischtennis

## Gauzy gibt in der Schweiz sein Comeback

OCHSENHAUSEN (sz) - Beim mit 61 000 Euro dotierten Europe-Top-16-Tischtennisturnier, das am Wochenende in Montreux am Genfersee ausgetragen wird, wird das Comeback von Simon Gauzy (TTF Lieberr Ochsenhausen) erwartet. Der Welttranglisten-Neunte wird zu den härtesten Konkurrenten der topgesetzten Deutschen Dimitrij Ovtcharov und Timo Boll gezählt. Ob der an drei gesetzte 23-jährige Franzose, der wochenlang aufgrund einer Rückenverletzung zum Zuschauen verdammt war, auf Anhieb diesem Anspruch gerecht werden

kann, bleibt abzuwarten. Gauzy hat zuletzt am 3. Dezember beim Bundesligaspiel der TTF in Bergneustadt am Tisch gestanden, danach musste er pausieren. Aufgrund einer Modusänderung gibt es keine Gruppenphase mehr, die Kontrahenten begegnen sich gleich im K.o.-System – das Turnier beginnt am Samstag mit den Achtelfinals, denen noch am selben Tag die Viertelfinals folgen. Die Setzung ist auf Basis der Februar-Welttrangliste erfolgt. Die Auslosung der Paarungen fand erst am Freitagabend nach Redaktionsschluss statt.



Muss gegen Albstadt voraussichtlich verletzungsbedingt aussetzen: HRW-Kapitän Tim Rodloff.

FOTO: VOLKER STROHMAIER

## Laupheim will zurück in die Erfolgsspur

Handball, Württembergliga Männer: HRW ist bei der HSG Albstadt zu Gast

LAUPHEIM (jo) - Wenn der HRW Laupheim am Samstag um 20 Uhr zu seinem Gastspiel in der Handball-Württembergliga bei der HSG Albstadt antritt, sieht es nach einer klaren Angelegenheit für die Rot-Weißen aus. Schließlich tritt in dieser Begegnung das abgeschlagene Schlusslicht gegen ein Team mit Ambitionen auf eine gute Platzierung an. Doch auf die leichte Schulter sollten die Laupheimer den Gastgeber nicht nehmen, schließlich verloren die Männer um Trainer Klaus Hornung auch die vergangenen drei Ligaspiele – wenn auch gegen Spitzenteams der Württembergliga.

„Nach drei verlorenen Spielen wäre es an der Zeit, wieder in die Erfolgsspur zurückzukehren“, sieht Trainer Hornung seine Spieler in

der Pflicht. Die drei jüngsten Liganiederlagen haben die Rot-Weißen nämlich im Kampf um eine gute Platzierung von Platz zwei etwas zurückgeworfen. Damit dürfte auch der Traum so manchen Fans von einem offenen Kampf um die Meisterschaft ausgeträumt sein. Denn nach den jüngsten Pleiten steht der HRW mit 18:12 Punkten nur noch auf Rang sieben.

Doch nachdem Spitzenreiter TSV Zizishausen am vergangenen Wochenende etwas überraschend in Bad Saulgau verloren hat, trennen die Mannschaften zwischen den Plätzen eins und sieben nur noch sechs Punkte. Es ist also durchaus noch etwas drin im Kampf um eine gute Platzierung. So sollen beim HRW nun die Fehler aus den vergangenen Spielen nicht wiederholt

werden. „Wir müssen wieder mit aller Konsequenz den Weg zum Erfolg suchen, zusammen als Mannschaft uns gegenseitig helfen, Fehler eines Mitspielers ausbügeln und einfach alles versuchen, um zu gewinnen“, fordert Trainer Klaus Hornung.

## Rodloff droht auszufallen

Um dieses Ziel zu erreichen, müssten seine Spieler einerseits viel Geduld aufbringen und andererseits Durchschlagskraft zeigen. „Wir können das und müssen das auch wieder zeigen“, appelliert Hornung an seine Mannschaft. Ein Handicap deutet sich allerdings an, weil Kapitän Tim Rodloff voraussichtlich verletzungsbedingt nicht eingesetzt werden kann. Die HSG Albstadt wird ihrerseits alles in die Waagschale werfen, um diese Begegnung

zu gewinnen. Mit lediglich vier Punkten auf der Habenseite lief die Saison bisher alles andere als zufriedenstellend.

Somit beträgt der Abstand auf den Tabellenvorletzten bereits fünf Punkte. Auch das erste Saisonspiel im neuen Jahr zu Hause gegen den TSV Heiningen verlor die Mannschaft von Trainer Nenad Gojsovic am vergangenen Wochenende krachend mit 26:41. Das schreit nach Wiedergutmachung.

Die Begegnung des HRW Laupheim bei der HSG Albstadt findet am Samstag um 20 Uhr in der Mazmannhalle in Albstadt-Ebingen statt. Der HRW bietet dazu einen Fanbus an. Abfahrt an der Bühlerhalle ist um 17 Uhr.

## Zu Gast beim Aufstiegsfavoriten Nummer eins

Handball, Württembergliga Frauen: TG Biberach spielt am Samstag in Leinfelden-Echterdingen

BIBERACH (flon) - Vor einem sehr schweren und gleichzeitig reizvollen Spiel stehen die Württembergliga-Handballerinnen der TG Biberach. Am Samstag treffen sie um 18 Uhr im Sportpark Goldacker in Leinfelden-Echterdingen auf die dort beheimatete Spielgemeinschaft. Laut Tabelle ein Duell Dritter gegen Erster – allerdings trägt dieser Blick doch über die wahre Stärke der HSG hinweg.

Die HSG Leinfelden-Echterdingen wurde bereits vor der Saison von den meisten Kennern der Württembergliga-Szene als Aufstiegsfa-

vorit Nummer eins eingestuft. Sie verfügt zwar nicht über den breitesten Kader, allerdings über eine sehr eingespielte und erfahrene Mannschaft, die vor allem körperlich den meisten Teams überlegen ist. So wundert es nicht, dass sich das Team von Klaus Hüppchen und Manuel Schmidt in der laufenden Saison erst dreimal geschlagen geben musste.

Dazu kommt die Heimstärke des Teams, denn alle drei Niederlagen gab es auswärts. Unter anderem im Hinspiel in Biberach, bei dem sich die TG in einem bis in die Schlusssekunde spannenden Spiel mit 23:22

durchsetzen konnte – was doch sehr überraschend war. Aus einer sehr stabilen Defensive (336 Gegentreffer bedeuten aktuell den zweitbesten Wert der Liga) spielt die Mannschaft um die Top-Torschützkin Jana Schnabel (105 Treffer in 13 Spielen bedeuten aktuell den zweiten Platz der Torjägerliste) sehr schnell nach vorne, was es aus TG-Sicht zu verhindern gilt.

Den Erfahrungen der vergangenen Jahre nach wird das aber extrem schwer. Vergangene Saison musste die TG sich mit 17:31 geschlagen geben – im Jahr davor mit 18:29. Das

TG-Trainerteam sieht die Chance, sich in einem Spiel gegen einen solchen Topgegner möglichst optimal beweisen zu können. Vor allem für die jungen Spielerinnen wird es ein weiterer Schritt, um Erfahrung zu sammeln. Personell sieht es vor dem Spiel ausnahmsweise nicht so rosig aus.

Während hinter den Einsätzen von Isabel Bart und Anki Branz noch Fragezeichen stehen, wird man auf Lissy Branz und Nadja Nowack definitiv verzichten müssen. Auch Jenny Wagner ist angeschlagen, wird aber wohl mit von der Partie sein.

## Derbyzeit in Ravensburg

Handball, Landesliga Männer: TG Biberach trifft auswärts auf den Viertletzten

Von Philipp Braun

BIBERACH - Eine ziemlich kurze Auswärtsfahrt steht für die Landesliga-Handballer der TG Biberach an. Am Samstag um 18 Uhr treten sie beim TSB Ravensburg in der Kuppelnauhalle an. Die Gastgeber stecken mitten im Abstiegskampf, das Hinspiel in Biberach war jedoch eine enge Kiste.

Die Erleichterung im TG-Lager war groß nach dem deutlichen 30:19-Heimsieg gegen die HSG Friedrichshafen-Fischbach am vergangenen Sonntag. Es war extrem wichtig für das eigene Selbstvertrauen, den Fans und sich selbst endlich mal wieder zu zeigen, was möglich ist und wie das Spiel der TG im Laufe der weiteren Saison aussehen kann. Nun gilt es für Trainer Cosmin Popa, die Erfolgsergebnisse durch gute Trainingsarbeit zu konservieren und weiter an der stabilen Deckungsarbeit und am konsequenten Konterspiel zu feilen.

Der Gegner am Samstag ist eine Mannschaft, die sich derzeit im Getümmel im Tabellenkeller aufhält



Die Handballer der TG Biberach (hier Tobias Hermann) reisen zum Derby nach Ravensburg.

FOTO: VOLKER STROHMAIER

und den viertletzten Tabellenplatz einnimmt. Trainer Levente Farkas ist ein ehemaliger Spieler und Leistungsträger der Ravensburger, der schon einige Auf- und Abstiege mit seinem Verein erlebt hat und seine Mannschaft bestens auf die Situa-

tion einstellen wird. Dass der TSB den Abstiegskampf angenommen hat, zeigen die beiden Ergebnisse im Jahr 2018. Das Spiel bei der SG Kuchen-Gengen wurde mit 31:36 gewonnen, am vergangenen Wochenende musste sich der TSB beim TV

Reichenbach, derzeitiger Tabellenvierter, nur knapp mit 29:26 geschlagen geben.

Auch das Hinspiel in Biberach war ein aufregendes Spiel. 15 Minuten vor Spielende führte die TG damals scheinbar sicher mit sieben Toren Vorsprung, ehe Ravensburg seinen charakteristischen Kampfgeist zeigte, Tor um Tor aufholte und die TG schließlich einen 23:21-Erfolg über die Zeit retten konnte. Selbstverständlich ist der TSB vor eigenem Publikum umso mehr motiviert, die Punkte diesmal zu sichern. Herausragender Akteur in den Ravensburger Reihen ist Top-Torjäger Simon Schmiedel, der gut und gern für zehn Treffer pro Spiel sorgen kann und den die TG in den Griff bekommen muss, wenn sie in der Kuppelnauhalle etwas reißen möchte.

Die TG wird alles daransetzen, an die zuletzt gute Leistung anzuknüpfen, wird dabei keine Kräfte schonen, sondern alles geben, um die Punkte zu holen. Schließlich geht es nach dem Spiel in die dreiwöchige Winterpause.